



Damen 1 setzt sich in Rapperswil durch

Mit einer tollen Stimmung wärmten sich in einer kleinen Halle in Rapperswil elf MeMuri-Spielerinnen auf. Schon von Anfang an merkte man ihnen an, dass sie heute nicht ohne Sieg nach Hause gehen wollten. Im ersten Satz erkämpften wir uns mit herrlichen Abnahmen, die einen sauberen Spielaufbau ermöglichten, ohne grosse Gegenwehr den Sieg mit 25:19.

Im zweiten Satz erfolgte ausser dem Wechsel einer Aussenangreiferin keine Veränderung. Wir dachten, dass es in ähnlichem Stil weitergeht, doch wegen unseren weniger starken Abnahmen wurde es schwierig, Druck aufzubauen. In diesem Satz baute MeMuri allgemein ein wenig ab. Es gelang zwar, aus grösster Not heraus Punkte zu holen, doch es schlichen sich Eigenfehler ein, welche dazu führten, dass das Damen 1 den Satz mit einem Punktestand von 22:25 an Rapperswil abgab.

Wieder in der Startaufstellung, mit Ausnahme des Wechsels einer Zuspielerin, startete der dritte Satz. Uns gelangen Angriffe, die den Gegner zermürbten. Unsere Damen zeigten nochmals, was sie draufhaben. Präzise Abnahmen, noch genauere Pässe und Angriffe von der Mitte und von aussen, inkl. auf die 3m-Linie geschlagene Bälle, liessen den VBC Rapperswil in ein Tief fallen. Der Gegner war nicht imstande, unsere kurzen Schwächephasen auszunutzen, während wir immer weiter punkteten. Mit unserem Stimmungslied „Einer geht noch, einer geht noch rein“ holten wir den Satz mit 25:14.

Aller guten Dinge sind drei: Um die gewünschten drei Punkte zu holen, musste auch noch der vierte Satz gewonnen werden. Wir wechselten eine der Mittespielerinnen, welche wegen Schmerzen am Fussgelenk nicht mehr spielen konnte. Aber auch trotz dieses Ausfalls konnte uns der Gegner nichts anhaben. Nicole blockte die Mittelangriffe der Gegner, sodass dieser oft nur noch über die Positionen 1 und 5 angriff. Unsere Frauen haben ein druckvolles, schnelles und variantenreiches Spiel gezeigt. Es erfolgten auf der Seite von MeMuri einige taktische Wechsel. Die Vorderspielerinnen erzeugten Druck, die Verteidigung verbesserte sich während des ganzen Spiels stetig und man liess den VBC Rapperswil nicht gewähren. Unsere Damen holten sich mit viel Spielfreude den vierten Satz und somit auch die drei Siegespunkte. What a match! Auch unserem Trainer Häcki merkte man an, wie erfreut er über den Sieg war, als er zu seinem Sprung in die Luft – dem flying Häcki – ansetzte.

Mit diesem herrlichen Siegesgefühl gingen wir nach Hause, voller Vorfreude auf den Heimmatch gegen den VC Los Unidos Ob.Seetal am 10.12.18, bei dem wir mit abgeklärtem Spiel und viel Spielfreude die drei Punkte holen wollen.